



Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2  
 Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten

Abschnitt:  
 Blatt 2 von 3

Legende

- Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzept
- Fließgewässer
- Wasserfahrtrichtlinie
- Biotop
- Quellen, Quellfluren und Quellmoore
- Standgewässer und Quellen
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Röhrichtgesellschaften
- Solitärbäume und Baumgruppen
- Fließ- und Standgewässer
- Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
- Kanäle und Gräben
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Rodungen; Schreisen; junge Aufforstungen
- geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
- Verkehrsflächen
- Quellen; Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
- Kanäle
- Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
- Seen, incl. Mooreseen; Altarme
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- ruderae Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moorheide
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Großseggenwiesen
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flußrasen; wiedervernässtes Grasland
- Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Sandheiden; Besenroggenheiden; Wacholdergebüsche
- Laubgebüsche; Feldgehölze
- Streuobstwiesen
- Solitärbäume und Baumgruppen
- Waldmäntel
- Wälder und Forsten
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
- Ulmen-Hangwälder
- Rotbuchenwälder
- Eichenschwälder
- Vorwälder
- naturnahe Laubwälder
- Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Rodungen; Schreisen; junge Aufforstungen

- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet

- Verwaltungsgrenzen**
- Landesgrenze Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

bearbeitet durch:  
**landschaft**  
 planen + bauen

SCHLESISCHE STR. 27  
 12087 BERLIN  
 TELEFON 030 610 77-0  
 FAX 030 610 77-99

SPORTEIL 109 A  
 12086 HOGENSEN  
 TELEFON 030 47 319-0  
 FAX 030 47 319-21

VERMIDLER GMBH  
 HILDEBRANDSTR. 33A I  
 48158 ESSEN  
 TELEFON 0201 88 06 1-0  
 FAX 0201 88 06 1-28

**LAND BRANDENBURG**  
 Landeskamt für  
 Umwelt, Gesundheit  
 und Verbraucherschutz  
 Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2  
 Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten  
 Abschnitt: Blatt 2 von 3

Lage im Land Brandenburg

Biotopkartierung

0 0,25 0,5 0,75 1 1,25 Km

Maßstab: 1:25.000  
 Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geodateninformation Brandenburg  
 Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G-199  
 Topographische Karte 1:50.000 Normalausgabe, Biotopprogramm: ETIS 89

Auftraggeber: Landeskamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RWS  
 Stand November 2011